

Devisentelegramm

22.05.2017

08:11

Kurse zur Markteröffnung								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1196	1,1200	EUR / AUD	1,5034	1,5050	EUR / HUF	308,21	308,78
EUR / GBP	0,8614	0,8617	EUR / NZD	1,6133	1,6148	EUR / CNY	7,7145	7,7189
EUR / CHF	1,0908	1,0917	EUR / HKD	8,7170	8,7204	GBP / USD	1,2997	1,2998
EUR / JPY	124,70	124,76	EUR / SGD	1,5529	1,5543	USD / CHF	0,9743	0,9747
EUR / CAD	1,5140	1,5151	EUR / TRY	4,0067	4,0100	USD / JPY	111,38	111,39
EUR / SEK	9,7686	9,7788	EUR / THB	38,4807	38,5168	USD / CAD	1,3523	1,3528
EUR / NOK	9,3683	9,3750	EUR / CZK	26,456	26,499	AUD / USD	0,7442	0,7447
EUR / DKK	7,4411	7,4449	EUR / PLN	4,1918	4,1951	NZD / USD	0,6936	0,6940

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,1195-97	1,1110-12	1,1191-93	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
New York	1,1209-11	1,1161-63	1,1204-06	
Tokio	1,1209-11	1,1183-85		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Der Euro hat am Freitag zugelegt und ist mit Kursen um 1,1180 USD aus dem europäischen Handel gegangen. Der Euro profitiert weiterhin von den politischen Unsicherheiten in der US-Politik, welche auch diese Woche Einfluss auf das Marktgeschehen haben dürften. Dabei ist allerdings zu differenzieren, dass sich die US-Wirtschaft trotz der politischen Unsicherheiten auf einem guten Kurs befindet und die US-Zinsen eher und kräftiger zulegen werden als die Zinsen der Euro-Zone. Hier konnten die deutschen Erzeugerpreise zwar im April gegenüber dem Vorjahr mit 3,4 Prozent stärker zulegen als erwartet, dieses spiegelt sich aber nicht in der gesamten Gemeinschaft wieder. Die EU-Finanzminister haben heute erneut über die Freigabe von Finanzspritzen für Griechenland zu entscheiden. Zudem geht es um Erleichterungen von Athens Schuldenlast, denn dann wäre der Weg für die Einbeziehung griechischer Bonds ins Anleiheprogramm der Europäischen Zentralbank frei. Japans Exportwirtschaft konnte zum fünften Mal in Folge zulegen. Der Wert der Ausfuhren erhöhte sich im April um 7,5 Prozent und nährt die Hoffnung auf eine generelle Verbesserung. China hofft hingegen sein Wachstumstempo zu halten. Das Bruttoinlandsprodukt für das zweite Quartal wird schätzungsweise um 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen.

EUR/USD hat zwischenzeitlich die 1,1170 USD passiert und den Weg für einen Kursanstieg zur Hürde 1,1315 USD freigemacht. Leicht über der 1,1100 USD sehen wir nun eine kleine Unterstützung, wobei wir unseren Fokus auf die Marken 1,1055 USD und 1,0960 USD legen.

EUR/GBP versucht die 0,8600 GBP zu überspringen, um Raum bis zur 0,8720 GBP zu gewinnen. Die 0,8525 GBP bleibt eine gute Unterstützung.

EUR/CHF notiert um 1,0920 CHF. Als nächste Hürde gilt die 1,0985 CHF. Kursabgaben sollten um 1,0860 CHF Halt suchen.

EUR/JPY versucht sich nach dem bestätigten Test der Unterstützung 123,00 JPY wieder auf der Oberseite mit dem Kursziel 125,50 JPY.

Heutige Daten: Keine marktrelevanten Daten. (wts/mb)